

Großes Angebot – Bedarf gedeckt
Deutsche-Holstein-Auktion in Buchloe am 22.06.2005

Zur Auktion des Zuchtverbandes Schwarzbunt und Rotbunt Bayern e.V. am 24. Juni 2005 in der Kälberhalle Schmitz meldeten die Holsteinzüchter 114 Tiere an. Davon wurden 3 Bullen, 4 Kühe, 48 Jungkühe, 2 Kalbinnen und 19 Kälber aufgetrieben. Bei hochsommerlichen Temperaturen zeigte sich nur eine mittlere Besucherschar. Viele bevorzugten den bequemen Weg per Kaufauftrag über qualifizierte Verbandsmitarbeiter einzukaufen. Beim Großvieh waren dies immerhin 40 % aller verkauften Tiere.

Die drei aufgetriebenen Bullen konnten zwar qualitätsmäßig geringen, aber den Bedarf nicht abdecken. Den Höchstpreis von € 1.300,- erzielte Helmut Rupp aus Dietersdorf für seinen korrekten „Timer“-Sohn aus einer eiweißstarken Kuhfamilie.

Die vier Mehrkalbskühe produzierten im \bar{A} 37,4 kg Milch pro Tag. Jedoch zeigte sich die Preisobergrenze für eine feine „Belvue“-Tochter mit 40,6 kg von Peter Fischer aus Gutenberg bei € 1.200,.

Auch die 48 angebotenen Jungkühe belegten mit einem Durchschnittsgemelk von 31,3 kg ihre extreme Leistungsfähigkeit. Trotzdem bewegte sich das Preisbarometer ziemlich konstant um die € 1.300,-. Selbst die Nr. 1 im Exterieur, eine gewaltige „Jurmel“-Tochter von Bernhard Maurus aus Engelboldshofen mit 36 kg Milch erzielte zu Beginn nur € 1.450,-. Gegen Mitte der Auktion stieg das Preisbarometer dann doch auf € 1.500,- für eine korrekte „Leandros“-Tochter von German Hiemer aus Hausen. Desweiteren erreichte die exterieurstarke „Belvue“-Tochter Mariana von Georg Walser aus Obersöchering mit 35 kg nochmals den Spitzenpreis von € 1.500,-. Gegen Ende gingen doch die Preise mangels Käuferkonkurrenz etwas nach unten. Drei Tiere hatten leichte Mängel und wurden deshalb nicht verkauft.

Als die zwei Kalbinnen in den Ring kamen, war der Bedarf bereits gedeckt.

Das Angebot von 19 Kälbern davon 3 rotbunte erwies sich als ausreichend. Der Durchschnittspreis gab um € 27,- leicht nach. In der Spitze gings nur noch bis € 360,-. Es war dies ein gut entwickeltes „Patrizier“-Kalb aus einer eiweißstarken, langlebigen Mutterlinie von Josef Wetzler aus Friesenried.

Die Preise im einzelnen:

	<u>aufgetr/verkauft</u>	<u>Preisspanne</u>	<u>Durchschnittspreis</u>
Bullen	3/3	1.150-1.300	1.233,-
Kühe	4/4	950-1.200	1.100,-
Jungkühe	48/45	800-1.500	1.222,-
Kalbinnen	2/-	-	
Kälber	19/19	160-360	260,-